

02.09.2026

Auf direktem Weg von Belgien nach Österreich

- **ADAC Tourenwagen Junior Cup zurück im ADAC Racing Weekend**
- **ADAC GT Masters bestreitet zwei Endurance-Rennen**
- **Tourenwagen Legenden und VFV GLPpro bereichern Auftritt in Salzburg**

München. Nur eine Woche nach dem ADAC Racing Weekend in Spa-Francorchamps steht schon das ADAC Racing Weekend auf dem Salzburgring auf der Agenda. Doch für Abwechslung ist gesorgt, denn das Programm ist ein komplett anderes – keine einzige Rennserie, die in Belgien war, ist nun auch in Österreich am Start. Nach Salzburg werden der ADAC Tourenwagen Junior Cup, das ADAC GT Masters, die Tourenwagen Legenden und die VFV GLPpro reisen. Der kostenlose Livestream, der unter dem Link youtube.com/adacmotorsports abrufbar ist, beginnt am Samstag um 9:15 Uhr kurz vor dem Start des ersten Qualifyings des ADAC GT Masters und am Sonntag um 9:00 Uhr, wenn die gleiche Rennserie zum zweiten Qualifying bereit ist.

Kann Parbel seine Führung im ADAC Tourenwagen Junior Cup verteidigen?

Der ADAC Tourenwagen Junior Cup kommt nach einem Abstecher ins Rahmenprogramm der DTM zurück zum ADAC Racing Weekend. Linus Parbel (VW up! GTI) konnte im Rahmen der DTM beide Rennen für sich entscheiden und liegt in der Fahrerwertung nun vor Alex Mohr (VW up! GTI), der in Oschersleben einen Null-Punkte-Lauf hinnehmen musste. Auch für Moritz Groneck (VW up! GTI), den aktuell zweiten Verfolger von Parbel, lief es in der Magdeburger Börde nicht gut; er musste sich mit den Positionen acht und zwölf zufriedengeben. Mit gestärktem Selbstvertrauen hingegen kommt Emely Abt (VW up! GTI) nach Salzburg, sie konnte in Oschersleben mit Rang sechs ihr bestes Ergebnis verbuchen.

Enger Zweikampf um den Titel

Im ADAC GT Masters geht es extrem knapp zu, der Abstand der beiden besten Duos in der Gesamtwertung beträgt gerade einmal einen einzigen Zähler. Felix Hirsiger und Finn Zulauf (beide Lamborghini Huracán GT3 Evo2) sind Spitzenreiter, Leyton Fourier und Tim Zimmermann (beide BMW M4 GT3 Evo) folgen auf Rang zwei. Zulauf hat die Grundlagen seines Erfolgs im Rahmen des ADAC Racing Weekend in der damals noch existierenden Serie GTC Race gelegt – ein Weg, den nun auch Fabian Dybiona (Ford Mustang GT3) geht. Der Pole steigt erst am Salzburgring ins ADAC GT Masters ein, aber auch er war zuvor im ADAC Racing Weekend aktiv. Er konnte unter anderem 2025 im Porsche Sports Cup mit guten Leistungen überzeugen. Ihn und die anderen Teilnehmer erwarten in Österreich zwei 80-minütige Endurance-Läufe, die jeweils zwei Boxenstopps beinhalten.

Legendäre Tourenwagen kommen nach Salzburg

Die Tourenwagen Legenden haben sich auf die Fahnen geschrieben, insbesondere Tourenwagen und GT-Renner der 70er, 80er und 90er Jahre auf die Strecke zu bringen, sie sind aber auch offen für jüngere Fahrzeuge. In Salzburg ist der Audi Quattro Gr. 4 aus dem Jahr 1981, den Anton Werner mitbringt, das älteste Modell im Feld. Aktuell belegt der Landshuter Rang zwölf der Gesamtwertung. Zehn Positionen besser notiert ist Thomas Ardelt (Porsche 997 GT3 Cup), der in Österreich die Abwesenheit des Spitzenreiters Oliver Menzel (Porsche 997 GT3 R) nutzen und den Platz an der Sonne erobern möchte. Thomas Weberhofer (Nitec Opel Omega V8 STAR) hat einen V8STAR aus dem Jahr 2001 gemeldet, einen Wagen, den man heutzutage nur noch selten sieht.

Gleichmäßigkeit mit großer automobiler Vielfalt

Die VFV GLPpro ist eine Gleichmäßigkeitsprüfung, die in Salzburg in drei verschiedene Gruppen aufgeteilt ist. Zwei Gruppen beinhalten Tourenwagen und GT-Fahrzeuge, eine weitere Startgruppe erlaubt Formel- und Sportwagen. Jede dieser Gruppen hat ihre eigene Wertung. In der VFV GLPpro ist eine Vielzahl unterschiedlicher Rennwagen zugelassen, die sich vom Baujahr 1964 bis zum Baujahr 1993 ziehen. Der aktuelle Leader der Gesamtwertung über alle Klassen ist Lutz Crackau, der einen Zagk S20-9 aus dem Jahr 1981 pilotiert.

Das erwartet uns auf dem Salzburgring

Das Programm auf dem Salzburgring erstreckt sich über drei Tage. Am Freitag geht es mit dem ersten freien Training des ADAC GT Masters um 9:30 Uhr los; der Tag endet mit dem Abschluss des zweiten freien Trainings der gleichen Serie um 16:10 Uhr. Am Samstag läutet das erste Qualifying des Tourenwagen Legenden um 8:50 Uhr die Action auf der Strecke ein. Das Ende bildet der Zieleinlauf des ersten Durchgangs des ADAC Tourenwagen Junior Cup, der planmäßig um 17:00 Uhr erwartet wird. Die Nachwuchsserie ist mit ihrem zweiten Qualifying um 8:40 Uhr dann auch der erste Programmpunkt am Sonntag, der mit dem zweiten Lauf der Tourenwagen Legenden um 16:15 Uhr ihren sportlichen Abschluss findet.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport